

Jubeljahre

Benjamin Elsner

Wieder etwas gelernt: Die Redewendung „alle Jubeljahre“ stammt aus der Bibel und bezeichnet das sogenannte Erlassjahr! Auf Hebräisch: Jobeljahr. Gott entwirft da ein Gesellschaftssystem, das es in sich hat.

Zentrale Zahl ist die Sieben. Am siebten Tag ruht Gott und das sollen wir auch. Aber die Bibel ist da recht resolut: Alle sollen nämlich ruhen. Bedienstete und Reiche gleichermaßen ohne Unterschiede. Nach sieben Jahren kommt dann die Komplettpause. Ein Jahr lang sollen wir Felder brach liegen lassen. Verzehrt wird, was einfach so wächst. Und keine Sorge, Gott sorgt in dem Jahr für uns.

Naturschützer befürworten Brachzeiten in denen sich Tier-, Pflanzen- und Insektenbestände erholen können. Aber so resolut? Sind dann siebenmal sieben Jahre vergangen, gibt's gleich zwei Jahre Komplettpause und zusätzlich sollen alle, die aus materieller Not in Schuldklaverei geraten sind, frei gelassen werden und ihren ursprünglichen Besitz zurückbekommen.

Das Jubeljahr: Es verhindert, dass ungleiche Besitzverhältnisse über Generationen hinweg bestehen bleiben.

Klingt unvorstellbar? Aber was, wenn das klappen würde? Armut, Hunger, Biodiversität, Umweltprobleme, wäre alles kein Thema mehr.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1